

Beschlussvorlage DS 103/2010 öffentlich

Datum: 07.01.2010
Geschäftszeichen / Amt: 51 / Jugendamt

Beratungsfolge: Sitzungstermin:
Dezernentenkonferenz 15.02.2010
Jugendhilfeausschuss 23.02.2010

Betreff: Vertrag zur Förderung der Maßnahme "Anti- Aggressions- Training" AAT

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt den Abschluss eines Vertrages (siehe Anlage) zur Förderung der jährlichen Sach- und Honorarkosten des Anti- Aggressions- Trainings (AAT) mit dem Verein für Straffälligenbetreuung und Bewährungshilfe Stendal e. V.

Jörg Hellmuth

Finanzielle Auswirkungen:

| Kosten des Vorhabens für den Landkreis | Jährliche Folgekosten | Mittel bereits veranschlagt | Deckungsvorschlag (wenn nicht veranschlagt) |
|---|-----------------------|---|---|
| 3.228,00 EUR | 3.228,00 EUR | Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> HH-Jahr: 2010 HH-Stelle: 45100.76000 | |
| Falls § 18 DA Sitzungsdienst zutrifft: Stellungnahme AL Kämmerei | | | |
| Zusätzliche Anmerkungen: | | | |

Sachverhalt:

Bezugsdrucksachen : DS 452 und 468 aus 2008

Der Verein für Straffälligenbetreuung und Bewährungshilfe Stendal e. V. ist Träger der gewaltpräventiven Maßnahme „Anti- Aggressions- Training“ (AAT) für den Landkreis Stendal.

Dieses deliktsspezifische Angebot für gewaltbereite, auffällig gewordene und gewaltbereite, bereits straffällig gewordene Jugendliche begann im Jahre 1999 als Modellprojekt mit einer Förderung aus Landes- und Landkreismitteln.

Es hat sich seitdem als fester Bestandteil der Jugendsozialarbeit im Landkreis Stendal entwickelt und ist zu einer Maßnahme in Regelförderung geworden.

In den Kursen werden Jugendliche angeleitet, neue Freizeitinteressen zu entwickeln und Verhaltensmuster zu ändern. Konfliktsituationen erkennen und ohne Gewaltanwendung damit umgehen lernen, Steuerung des Opfereinfühlvermögens, Verantwortung für begangene Taten übernehmen sind das Ziel des Trainings. Die 2002 durch die FH Magdeburg- Stendal geführte wissenschaftliche Begleitung und die weitere Auswertung der messbaren Ergebnisse zeigt, dass bei durchschnittlich 50 % der beteiligten Jugendlichen Veränderungen im Verhalten, Erleben und in den Einstellungen stattgefunden haben. Einige werden wegen ihrer positiven Entwicklung in Folgekursen sogar als Hilfstrainer eingesetzt, da sie von den Teilnehmern wegen ihrer persönlichen Vergangenheit sehr glaubwürdig wahrgenommen werden und ihre Entwicklung Vorbildwirkung hat.

Die Maßnahme ist seit Jahren beständig mit diesen Gesamtkosten und somit auch dem Zuwendungsbetrag von 3.228 EUR durchgeführt worden, sodass mit dem Vertrag eine sichere Basis für den künftigen Bestand des Angebotes gegeben ist und für den Träger Planungssicherheit besteht, die Landesförderung vorausgesetzt.

Die Prüfung des Vertragsentwurfes ist durch das Rechtsamt im Hause erfolgt.

Anlagenverzeichnis:

Zuwendungsvertrag zur Förderung der Maßnahme „Anti- Aggressions- Training“ (AAT)
im Landkreis Stendal